



CDU-Fraktion im
Rat
der Stadt
Wuppertal



Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN im Rat
der Stadt Wuppertal



Fraktion DIE LINKE.
im Rat der Stadt
Wuppertal

An
Herrn Oberbürgermeister
Uwe Schneidewind
die Ausschussvorsitzenden in den Ausschüssen
Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit
und Stadtentwicklung und Bauen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Datum 19.10.2021

Drucks. Nr. VO/1462/21
öffentlich

Gemeinsamer Antrag

Zur Sitzung am	Gremium
28.10.2021	Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit
04.11.2021	Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen
11.11.2021	Hauptausschuss
16.11.2021	Rat der Stadt Wuppertal

Instrumentarien für die Gewerbeflächenentwicklung stärken

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Herren Ausschussvorsitzende,

die Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE beantragen, der Rat der Stadt Wuppertal möge in seiner Sitzung am 16.11.21 beschließen:

Die Fachverwaltung beschreibt in einem Bericht an die zuständigen Ausschüsse Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit sowie Stadtentwicklung und Bauen detailliert die in der Fortschreibung des „Handlungsprogramms Gewerbeflächen“ erwähnten Instrumentarien (1. Bedeutende Gewerbeflächen ankaufen, 2. Qualitätskriterien bei der Veräußerung von Gewerbeflächen umsetzen, 3. Lösungen für den Mangel an Kompensationsflächen erarbeiten, 4. Flächenbedarfskonto), erläutert ihre Anwendung und schafft die Voraussetzungen, um im Bedarfsfall zügig reagieren zu können.

Begründung:

In der Fortschreibung des Handlungsprogramms Gewerbeflächen vom 25.05.2020 (VO/0498/20) werden u.a. folgende Instrumentarien angeführt, die aus Sicht der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE einer weitergehenden, umfassenden Erläuterung durch die Fachverwaltung zur Schaffung einer Diskussionsgrundlage bedürfen:

– *Bedeutende private Gewerbeflächen ankaufen*: Ein Ankauf von Gewerbeflächen ist aufgrund der begrenzten Haushaltsmittel der Stadt Wuppertal nur möglich durch die

Inanspruchnahme von entsprechenden Förderdarlehen. Diese werden z. B. von der NRW Bank ausgereicht. Die möglichen Programm-Voraussetzungen und sonstigen Aspekte sind zu klären und darzulegen.

– *Qualitätskriterien bei der Veräußerung von Gewerbeflächen umsetzen*: Zu diesen Kriterien zählen u. a. der Arbeitsplatz Effekt (Qualität und Quantität), das Gewerbesteueraufkommen, lokale Sondereffekte (Standortsicherung) und der Struktureffekt (Zugehörigkeit zu Branchen und Leitmärkten). Insbesondere zu den beiden letztgenannten Qualitätskriterien sind weitere Diskussionen erforderlich. Hierfür sollte die Verwaltung entsprechende Grundlagen schaffen und darlegen.

– *Lösungen für den Mangel an Kompensationsflächen erarbeiten*: In der Fortschreibung wird dargelegt, dass sich möglicherweise eine engere Zusammenarbeit mit der Flächen Agentur Rheinland GmbH anbieten würde. Darüber hinaus kommen hier u. U. auch interkommunale Gewerbegebiete in Frage. Hier ist im Detail weiter darzulegen, welche Voraussetzungen und Folgen eine Rolle spielen, um in der weiteren Diskussion für die politischen Vertreter Handwerkszeug zur Hand zu haben.

– *Flächenbedarfskonto*: Dies gilt hier in gleicher Weise für das Flächenbedarfskonto, wir bitten hier um entsprechende Erläuterung und beispielhafte Darlegung.

Mit freundlichen Grüßen

Ludger Kineke & Caroline Lünenschloss
CDU-Fraktionsvorsitzende

Yazgülü Zeybek & Paul Yves Ramette
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/
Die Grünen

Gerd-Peter Zielesinski & Susanne Herhaus
Fraktionsvorsitzende DIE LINKE